

Das Wissenschaftliche Arbeiten und die Wissenschaftliche Arbeit

Der Prozess des Wissenschaftlichen Arbeitens in neun Schritten

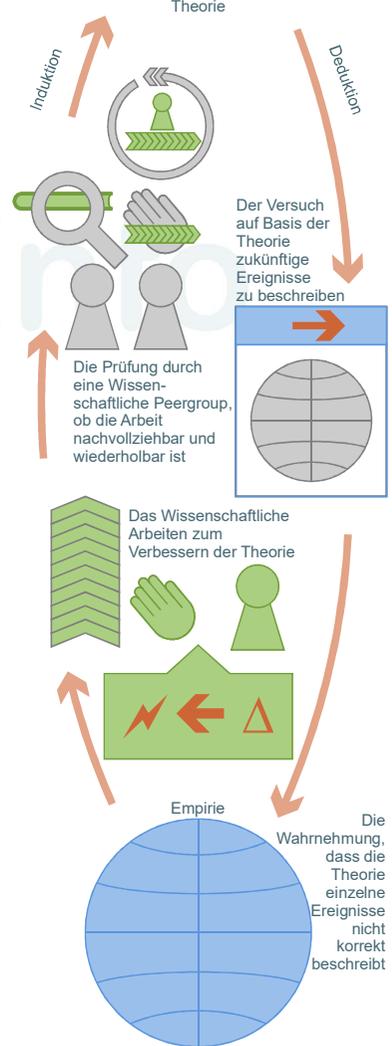


1	2	3	4	5	6	7	8	9
Titel; Bibliographische Beschreib.; Summery	Organisierte Quellen	Visualisierter Stand der Wissenschaft	Hypothese	Geeignete Forschungsmethode	Operationale Definition	Rohdaten	Geprüfte Hypothese	Wissenschaftliche Arbeit
Problem SMART beschrieben	Quellen zitierfähig	Struktur erkennbar	Auf Basis Stand der Wissenschaft formuliert	Auswahl der Forschungsmethode erläutert	Stichprobengröße und -entnahme beschrieben	Durchführung im Vergleich zum Plan beschrieben	Erhebungsdaten ausgewertet und geeignet visualisiert	Alle formalen und inhaltlichen Elemente enthalten
Ziel SMART beschrieben	Quellen zitierwürdig	Zentrale Begriffe definiert		Entwicklung der Forschungsmethode erläutert	Wo und Wann beschrieben	Erhebungsdaten liegen vor	Auswertung diskutiert	Formatvorlagen genutzt
Thema In/Out abgegrenzt	Primäre Quelle bevorzugt	Objektivität erkennbar		Auswahl und Entwicklung mit geeigneten Quellen belegt	Rohdatensammlung beschrieben	Erhebungsdiskussion	Fazit auf Basis Auswertung beschrieben und nachvollziehbar	Layout korrekt genutzt
S pezifisch (was ist gemeint; was nicht)	Jede Aussage mit Quelle belegt	Visualisierung genutzt		Quantitative Methoden bevorzugt	Methode getestet und Hypothese prüfbar	Umfang/ Aufwand der für Stichprobe	Hypothese als bestätigt/widerlegt bewertet	Spezifischen Standard der Prüfer_in beachtet
M essbar (Zahlen; Daten; Fakten)				Ggf. Qualitative Methoden ergänzt	Verzerrungen berücksichtigt	Risiko beim Rückschließen	Durchgängige Einheitlichkeit beachtet	Angemessene Sprache genutzt ohne Personalpronomen
A bstimm (mit Prüfer_innen)						Ungenauigkeit der Aussage	In jedes (Unter-) Kapitel eingeführt	Abbildungen mit spez. Titel und Bezug im Text versehen
R ealistisch (der Zeit und Höhe des erwarteten Erkenntnisgewinns angemessen)						eigenständiges Werk	Grammatik und Rechtschreibung geprüft	
T erminiert (durch die Fristen des Prüfungsamtes vorgegeben)						nicht eigenständiges Werk		

Aufbau der Wissenschaftlichen Arbeit



bündelt das Licht aus hellen Köpfen



Die Wahrnehmung, dass die Theorie einzelne Ereignisse nicht korrekt beschreibt